

Die Gefahr des Hitzschlags

Wie alle Säugetiere müssen auch Hunde ihre Körpertemperatur unabhängig von der Außentemperatur konstant halten, damit lebenswichtige Organtätigkeiten und Stoffwechselprozesse funktionieren. Die Normaltemperatur von Hunden liegt bei 37,5 bis 39°C. Wenn die Körpertemperatur über 41°C ansteigt, kommt es zum lebensbedrohlichen Hitzschlag, bei dem die Gefahr eines Multiorganversagens besteht. Symptome können starkes Hecheln, Unruhe, Bewegungsstörungen, Zittern, Krampfen und Teilnahmslosigkeit sein.

Welche Hunde sind besonders gefährdet?

Da die Thermoregulation von Hunden hauptsächlich über das Hecheln geschieht, gehören alle Hunde mit Einschränkungen der Atemfunktion zur Risikogruppe für einen Hitzschlag. Dazu zählen insbesondere brachycephale (kurzköpfige) Hunde, deren Atmung durch angeborene Fehlbildungen der Atemwege stark eingeschränkt ist. Auch die Thermoregulation älterer, chronisch erkrankter und übergewichtiger Hunde ist häufig beeinträchtigt. Rassen, die mit dichtem Fell und viel Unterwolle ausgestattet sind, leiden ebenfalls schnell unter Hitze. Hunde mit erhöhtem Risiko für einen Hitzschlag benötigen bereits an den ersten warmen Tagen im Jahr besonders achtsame Halterinnen und Halter. Grundsätzlich kann jeder Hund einen Hitzschlag erleiden, vor allem wenn die Belastung durch körperliche Aktivitäten im Frühjahr und Sommer unterschätzt wird.

Hitzschlag – was tun?

Bringen Sie den Hund an einen kühlen Ort und beginnen Sie sofort, ihn mit kaltem Wasser am ganzen Körper bis auf die Haut zu durchnässen. Dabei gilt: Je schneller er abgekühlt wird, desto höher sind seine Überlebenschancen. Transportieren Sie ihn im gekühlten Auto in die nächste Tierklinik. Luftbewegung durch offene Fenster oder eine Klimaanlage beschleunigt die Kühlung. Auch wenn Sie den Hund stabilisieren konnten, muss er tiermedizinisch untersucht und gegebenenfalls behandelt werden. Informieren Sie die Tierklinik vorab, damit sich das Team vorbereiten kann. Ein Hitzschlag ist immer ein Notfall.

Über TASSO

Jedem Tier ein sicheres und liebevolles Zuhause – dies ist die Vision der Tierschutzorganisation TASSO e.V., die Europas größtes kostenloses Heimtierregister betreibt. Rund 11 Millionen Tiere sind aktuell bei TASSO registriert und mehr als 7,5 Millionen Menschen vertrauen dem Verein und seiner Tierschutzarbeit.

Alle 5 Minuten eine Wiedervereinigung

Durch die Zusammenarbeit mit etwa 15.000 Tierärztinnen und Tierärzten, 10.000 Tierheimen, Polizeistationen und Straßenmeistereien sowie 16.000 ehrenamtlich Helfenden allein im deutschsprachigen Raum trägt TASSO dazu bei, jährlich rund 100.000 Tiere wieder nach Hause zurückzubringen.

Neben der Rückvermittlung von entlaufenen Heimtieren ist TASSO im Tierschutz im In- und Ausland aktiv und setzt einen Schwerpunkt auf Aufklärung und politische Arbeit innerhalb des Tierschutzes.

Alle Leistungen von TASSO sind kostenlos und werden durch Spenden tierliebender Menschen ermöglicht.



Unser Spendenkonto

IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07

www.tasso.net/spenden

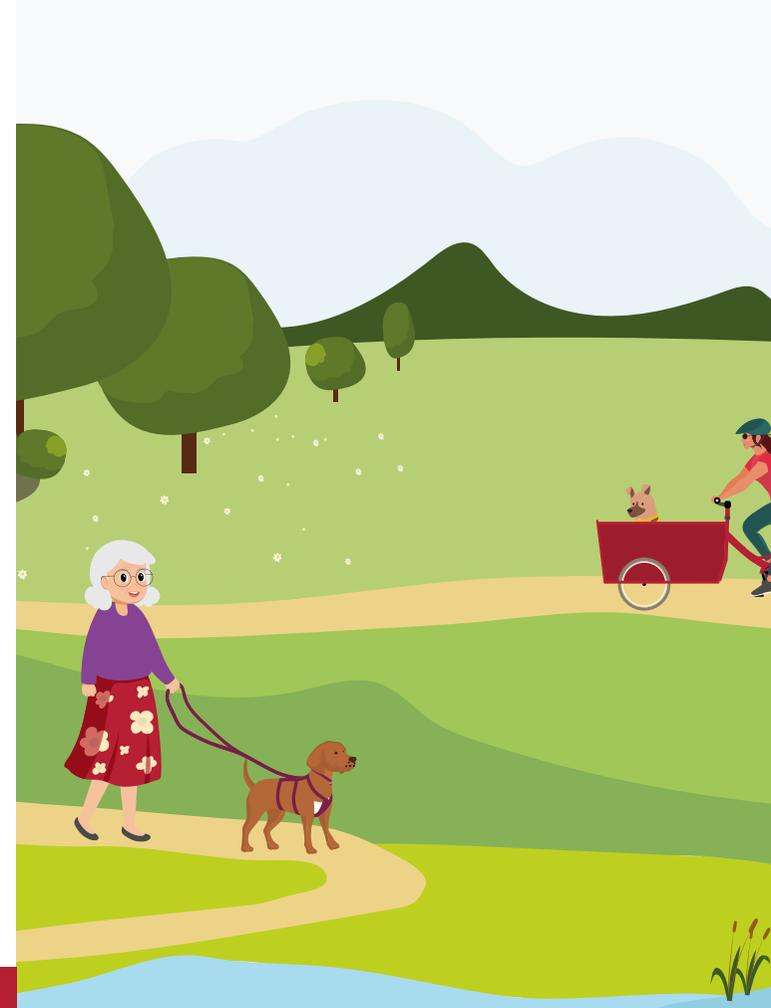
TASSO  e.V.

Otto-Volger-Str. 15
65843 Sulzbach/Ts.
Deutschland
Tel.: +49 6190 937300
Fax: +49 6190 937400
E-Mail: info@tasso.net

www.tasso.net

www.facebook.com/TASSOev

www.instagram.com/tassoev



Hund und Hitze

Sicher durch den Sommer Verantwortungsvoll unterwegs

Hitze_Flyer_06_2024 © Grafiken: TASSO e.V.

TASSO  e.V.

Wussten Sie ...?

Tipps für die warme Jahreszeit mit Hund

Unsere Hunde begleiten uns auch im Sommer fast überall hin. Umso wichtiger ist es, dass wir ihnen dabei helfen, gut und gesund durch die warme Jahreszeit zu kommen und ihnen Alltagssituationen bei Hitze erleichtern. Deshalb haben wir einige einfache Tipps für Sie und Ihr Tier zusammengestellt. So beugen Sie möglichen gesundheitlichen Schäden vor und vermeiden einen lebensbedrohlichen Hitzschlag Ihres Tieres.

> www.tasso.net/hitze

Dabei statt im Auto

Nehmen Sie Ihren Hund immer aus dem geparkten Auto mit. Geöffnete Fenster reichen nicht aus, um das Auto kühl zu halten. Binnen weniger Minuten wird ein Auto zur tödlichen Hitzefalle.



Feld- und Wiesenwege statt Asphalt

Vorsicht bei Asphalt, denn der kann für die empfindlichen Pfoten schnell zu heiß werden. Lassen Sie Ihren Hund lieber auf Feld- und Wiesenwegen laufen.



Ruhe statt Bewegung

Überanstrengen Sie Ihren Hund bei Hitze nicht – beispielsweise durch langes Laufen. Wenn Sie mit dem Rad unterwegs sind, kann ein Anhänger oder Lastenrad eine gute Lösung sein.

Schlabbern statt Schnaufen

Legen Sie auf Spaziergängen immer wieder Pausen im Schatten ein und bieten Sie Ihrem Tier frisches Wasser an. Für unterwegs eignen sich zum Beispiel faltbare Trinknapfe. Auch regelmäßiges Bürsten kann Ihrem Tier Erleichterung verschaffen, vor allem bei Vierbeinern mit langem Fell und viel Unterwolle. Die ausgebürsteten Haare sollten zum Schutz von Wildvögeln eingesammelt werden.

